



## Pontifikalamt zur Firmung

Dieses Dokument sollte **bevorzugt elektronisch ausgefüllt und versendet werden**. Es dient als **Hilfsmittel** für einen reibungslosen und gut abgestimmten Besuch des Bischofs.

Über dieses Dokument hinaus sind **Vereinbarungen und Absprachen im Vorfeld selbstverständlich möglich**. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit dem Büro des Bischofs auf. Der Gottesdienstplan sowie die Liste mit den Namen und Firmnamen der Firmandinnen und Firmanden sind **mindestens zwei Wochen vor dem Firmtermin** beim Büro des jeweiligen Bischofs, der der Feier vorsteht, einzureichen.

### Reiseprotokoll

**Datum und Uhrzeit**

Uhr

**Pfarrei / Pastoraler Raum**

**Name und Anschrift des  
Gottesdienstortes**

**Abweichende Navigations-  
adresse für die Anreise oder  
Parkmöglichkeit**

**Wo befindet sich ein reservierter  
Parkplatz für den Wagen des  
Bischofs?**

**Wo und von wem wird der Bischof  
erwartet?** (idealerweise vom Pfarrer)

**Mobiltelefonnummer**  
(unmittelbar vor Termin erreichbar)

**Ansprechpartner/-in** (im Vorfeld)

**Telefonnummer**

**E-Mailadresse**

**Begegnung bzw. tageszeitliche  
Mahlzeit mit dem Bischof nach  
dem Gottesdienst**  
(Ort und Teilnehmer/-innen)

**Sonstiges**

**Gruppenfoto nach der Liturgie**

## Allgemeine Hinweise

Etwa 30 Minuten vor dem Gottesdienst findet eine **Begegnung** des Bischofs mit den Firmandinnen und Firmanden statt.

**Konzelebrationsgewänder** können über die Domsakristei St. Hedwig für diesen Tag bestellt und auch abgeholt werden. Der Bischof bringt Schultertuch, Albe und Zingulum mit.

Damit zu Beginn des Gottesdienstes eine gesammelte Stille im Kirchenraum herrscht, soll ein **kurzer meditativer Text** bzw. eine **kurze katechetische Hinführung zum Firmsakrament** gehalten oder **Instrumentalmusik** gespielt werden.

Es ist wünschenswert, dass die Firmandinnen und Firmanden gemeinsam mit ihren Firmpatinnen und -paten **einziehen** und in den Bänken sitzen. Die Feiern von Taufe, Firmung und Eucharistie gliedern in die Kirche ein. Deshalb wäre es sinnvoll, den Firmgottesdienst **am Taufbecken** der Kirche mit einem kurzen Gedanken zu **beginnen**, der die Verbindung zwischen Taufe und Firmung wachruft. Bevor die Firmandinnen und Firmanden von dort dann auf ihre Plätze zur Firmliturgie aufbrechen, können am Taufbrunnen die Firmenpatinnen und -paten ihrem jeweiligen Firmand oder der jeweiligen Firmandin mit dem Taufwasser ein Kreuzzeichen auf die Stirn zeichnen.

Bei der Firmspendung wünscht der Herr Erzbischof Stille. Bei dem Herrn Weihbischof ist leise Instrumentalmusik nach der dritten Firmandin bzw. dem dritten Firmand möglich.

Die **Firmurkunden** sollen nicht im Gottesdienst, sondern danach in geeigneter Weise – womöglich gemeinsam mit einem **Geschenk der Pfarrei** – überreicht werden. Im Idealfall gibt es kurzes **feierliches Beisammensein** für alle Gottesdienstteilnehmenden.

Das **Messformular „Bei der Firmspendung“** kann an allen Tagen genommen werden – ausgenommen: Weihnachten, Erscheinung des Herrn, die Karwoche und Ostern (einschl. der Osteroktav), Christi Himmelfahrt, Pfingsten; die Sonntage des Advents, der Fastenzeit und der Osterzeit; die Hochfeste des Herrn, der seligen Jungfrau Maria und jener Heiligen, die im Generalkalender verzeichnet sind; Aschermittwoch, Allerseelen, die Eigen-Hochfeste.

Messformular

Liturgische Sprache

Liturgische Farbe

Konzelebrant(en)

Diakon(e)

Ankleideort

Einzug zum Taufbrunnen? ja nein

Sitzen die Paten bei den Firmanden? ja nein

### **Checkliste, für die unmittelbare Vorbereitung auf die Liturgie:**

Sitzplätze für Zeremoniar, Stab- & Mitra im Sichtfeld des Bischofs?

Wasser, Flüssigseife, kleines Handtuch, ein Glas mit Trinkwasser?

Standmikrofon für Predigt in der Mitte vor dem Altarraum.

Kleines Messbuch für den euch. Teil (Zur Gabenbereitung in Altarmitte legen)

Liegen die Fürbitten und sonstige liturgische Texte bereit und sind Messbuch sowie Lektionar richtig aufgeschlagen?

Gesang zur Eröffnung

Lit. Eröffnung durch den Bischof

Begrüßung des Bischofs durch

Allgemeines Schuldbekenntnis

Kyrie (entfällt bei Form C)

Gloria (außer in der Advents- und Fastenzeit;  
möglichst ganzer Text gebetet oder gesungen)

(Erste) Lesung

Antwortpsalm

Zweite Lesung (an Sonn- und Festtagen)

Ruf vor dem Evangelium

Evangelium

Homilie (Standmikrofon für Predigt in der Mitte vor dem Altarraum, bzw. in der Nähe der Firmanden)

Lied mit Bitte um Heiligen Geist

Zustimmung der Gemeinde nach  
Tauferneruerung der Firmbewerber

Firmspendung (Ort geklärt?, Gebetseinladung, Gebet um die Gaben des Hl. Geistes, Salbung)

Nach der Händereinigung kann ein Gebet zur Firmerneuerung mit der ganzen Gemeinde  
gebetet werden (z. B. im vorhergehenden Gotteslob Nr. 52,5)

Fürbitten/Fürbittruf

Gabenbereitung

Präfation

Sanctus

Eucharistisches Hochgebet

Vaterunser

Agnus Dei

Kommunionausteilung

Danksagung

Gibt es kurze Dank- oder Grußworte  
vor dem Segen? Von wem?

Schlussgesang

Auszug

## Firmstatistik

Bitte nach der Firmfeier ausfüllen und der Begleitung des Bischofs mitgeben!

Pfarrei / Pastoraler Raum

Name und Anschrift des  
Gottesdienstortes

Datum und Uhrzeit

Uhr

Gefirmt wurden

Jugendliche

Erwachsene

Gesamt

Siegel

---

Unterschrift

Aufschlüsselung nach Zugehörigkeit:

Pfarrei / Pastoraler Raum

Jugendliche

Erwachsene

Gesamt

## Namen und Firmnamen der Firmandinnen und Firmanden

Nr.	Vorname	Nachname	Firmname
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			